



T&O FabPlan

Der Weg zum erfolgreichen Master- & Strukturplan!

Ihre

T&O Unternehmensberatung GmbH

Elsenheimerstrasse 47

80687 München



01	T&O Fabrikplanungs-Experten	•	Seite 4
02	T&O Vorgehen	•	Seite 8



01 I Die T&O Fabrikplanungs-Experten

Wir machen Fabriken!

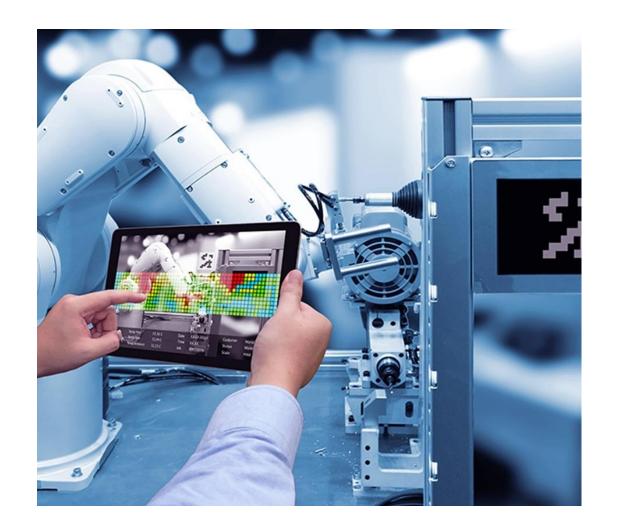
01 I T&O Erfolge – Nur wer die Branche versteht, kann sie bewegen



T&O berät Projekt-, Kleinserien- und Variantenfertiger aus dem Mittelstand. Von der Fabrik- und Büroplanung bis zu Lean Transformation und Industrie 4.0 decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab.

Wir sprechen die Sprache der Unternehmer

- Pragmatisches und lösungsorientiertes Vorgehen
- Nachhaltige Begleitung in der Umsetzung
- ▶ Integriertes Change Management aus einer Hand
- Langfristiger Erfolg durch enge Einbindung der Mitarbeiter



01 | T&O Erfolge – Unsere Ziele für Ihr Unternehmen, wir können Operations!



Lean von heute – Agilität für morgen

Schlank & wirtschaftlich



Transparenter, effiziente und verschwendungsfreie Wertströme mit maximierter Flächenproduktivität

Flexibel, fit & schneller



Kostensparende und schnelle Veränderung auf Marktund Produktionsbedingungen

Attraktiver



Optimierung der Arbeitsbedingungen, motivierend und herausfordernd für alle Unternehmensebenen

Wertschöpfung 4.0



Agilität & stabile Prozesse liefert die Grundlage für die Einführung von 14.0

01 | T&O Erfolge - im Dreiklang Technik, Organisation & Mensch







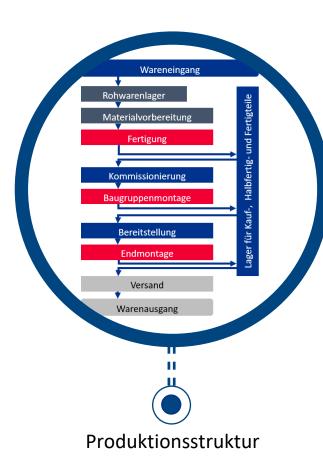
02 I T&O Vorgehensmodell

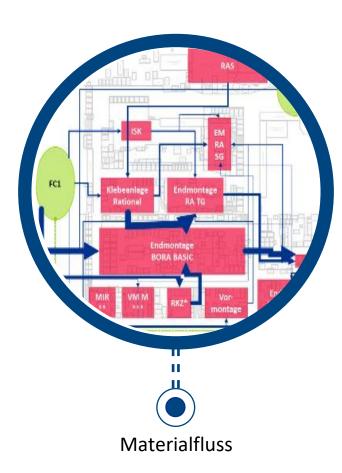
T&O optimiert/gestaltet Fabriken durch die starke Gemeinschaft unterschiedlichster Disziplinen und der damit verbunden ganzheitlichen Leistungsverzahnung

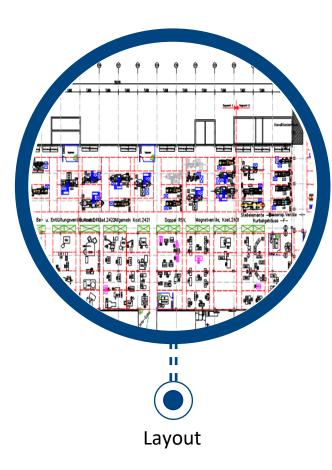
02 I Unser Vorgehen der Layoutplan



Von der Produktionsstruktur zum Layout







02 I Die Elemente der Layoutplanung



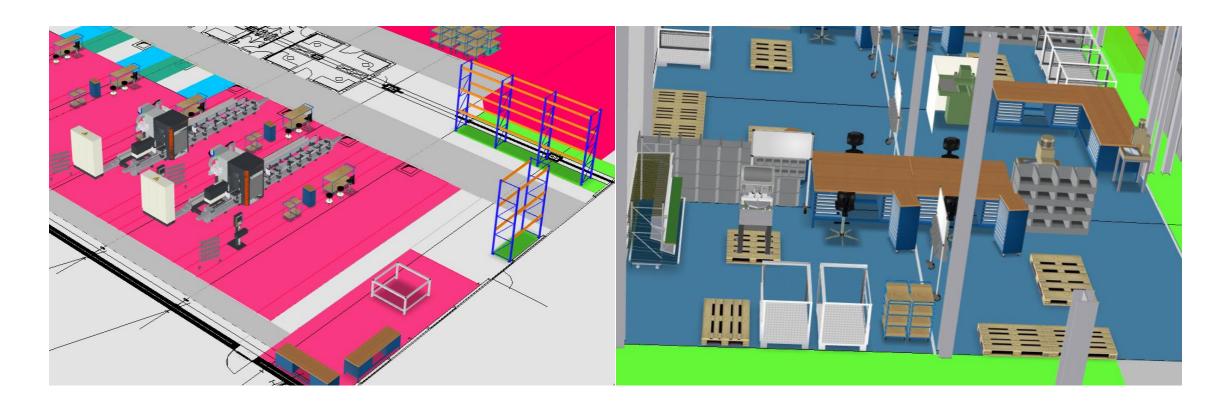


02 I 2D- und 3D-Layoutplanung mit visTable: Arbeitsplatzgestaltung



Gestaltung Endmontagemodul von "Langmaschinen" inklusive mobiler Arbeitsplatzausstattung:

Arbeitsplatzgestaltung in der Montage:

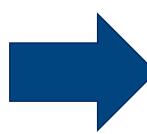






2D und 3D-Layout mechanische Fertigung mit zentralem Supermarkt (Verschieberegal):



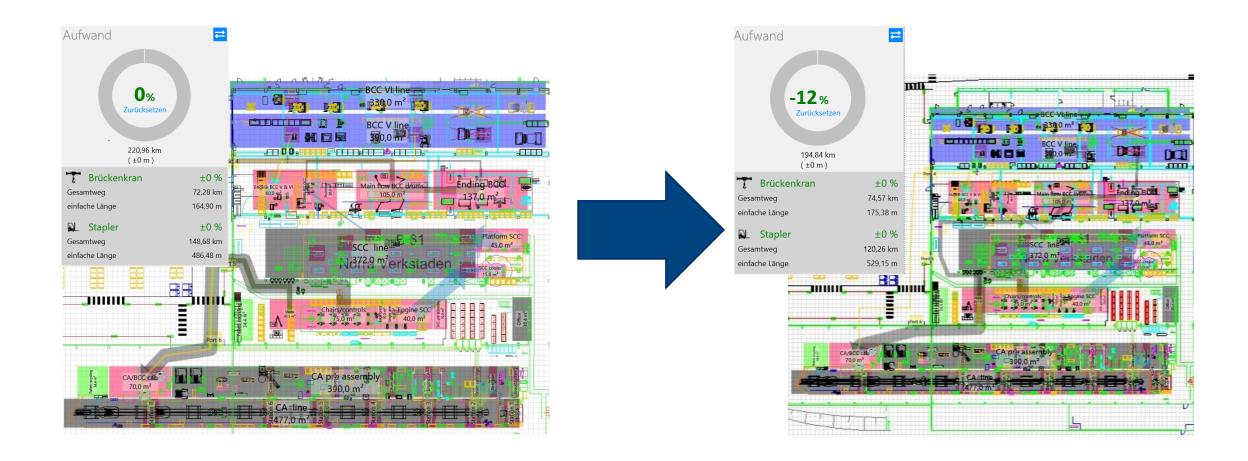




02 I Materialflussdarstellung mit realen Verkehrswegen in visTable

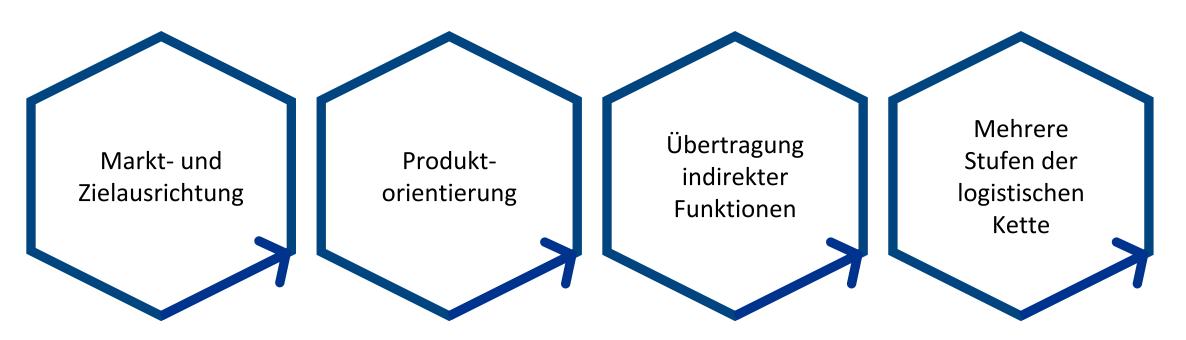


Der Materialfluss auf dem Werksgelände wird je Variante aufgenommen und hilft dabei die beste Layoutvariante auszuwählen. Allein geringe Anpassungen können bereits einen hohen Effekt p.a. erzielen.



02 I Die Ziele der Fertigungssegmentierung





- Die Segmentierung soll die Kosten- und Produktivitätsvorteile der Fließfertigung mit der hohen Flexibilität der Werkstattfertigung vereinigen.
- Der Fertigungsprozess wird in mehrere, autonome Funktionsgruppen/Fertigungssegmente unterteilt.
- ▶ In einem Segment finden sich mehrere Schritte des Produktionsprozesses wieder.

02 I Das Ziel der Werksstrukturplanung ist die Definition der Gebäudeform über die Gebäudefunktion

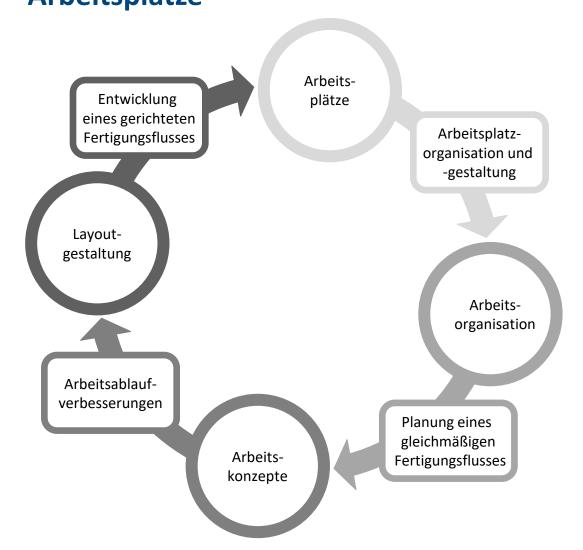


Gebäudefunktion	Gebäudeform	
Flexibel	Nutzungsneutral Anpassungsfähig Modularer Aufbau	
Funktional	Multifunktional Transparent Kommunikativ	
Logistikorientiert	Flussgerecht Kompatibel Preiswert	
Partizipativ	Mitarbeitergerecht Demokratisch Synergetisch	



02 I Die Beeinflussungsfaktoren für die optimale Gestaltung der Arbeitsplätze







02 I Die Beeinflussungsfaktoren für die optimale Gestaltung der Arbeitsplätze



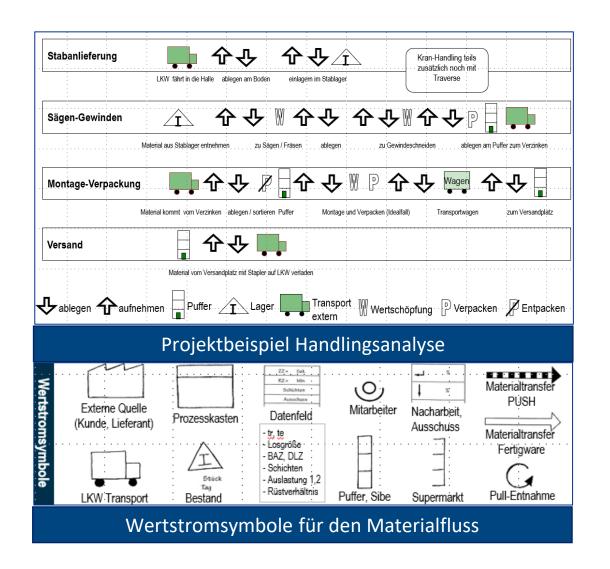
- Ablaufziel: Arbeitsplätze die gleichen Taktzeiten realisieren und im Fertigungsfluss ohne Pufferlager angelegt werden können.
- Es wird über Arbeitsanweisungen definiert, welche Arbeitsinhalte den einzelnen Arbeitsplätzen zugewiesen werden.
- ► Jeder Arbeitsplatz wird entsprechend der zu verrichtenden Prozessschritte eingerichtet.
- ▶ Die Prozessschritte an den Arbeitsplätzen bestimmen den Mikro-Materialfluss und das Arbeitsplatzlayout.



02 I Unsere bewährten Analysen zum Materialhandling



- Handlingsanalysen helfen dabei, zu analysieren und abzubilden, wie häufig Material "angefasst"/bewegt wird.
- Das Ziel der Layoutplanung muss sein, dass das Material möglichst wenig bewegt und in Pufferlägern zwischengelagert wird.
- ▶ Die Handlingsanalyse unterstützt bzw. ergänzt die Wertstromanalysen der Materialflüsse.

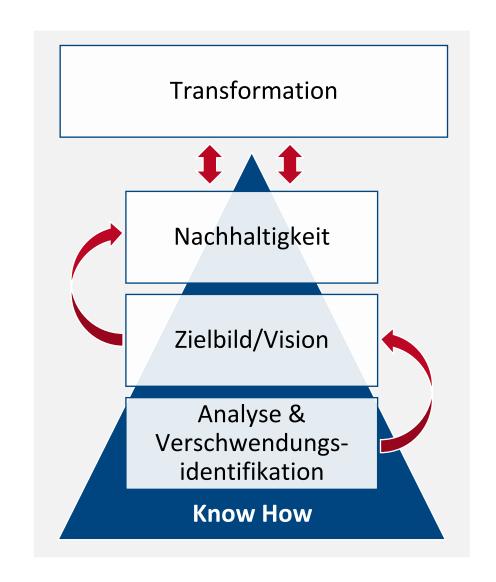


02 I Die Entwicklung des optimalen Logistikkonzepts



Die 8 Schritte zum idealen Shopfloor Logistikkonzept:

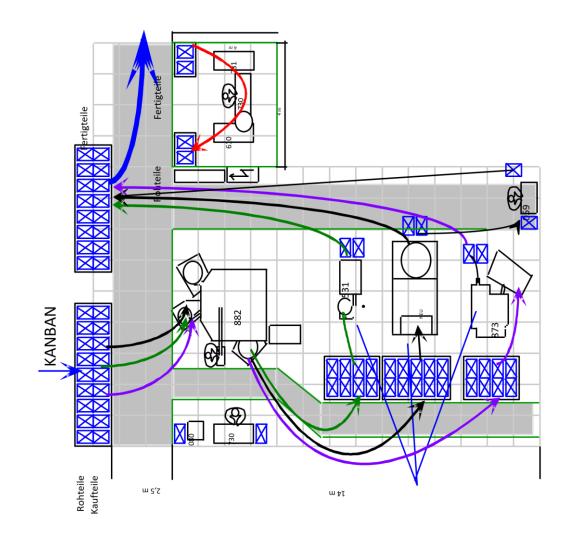
- 1. Identifizieren der Materialversorgungsprozesse
- 2. Verschwendungen feststellen
- 3. Anforderungen gemeinsam festlegen
- 4. Bevorratung Shop Floor definieren
- 5. Definition der zukünftigen Materialversorgungsregeln
- 6. Stückzahlen, Behälter, Transport- und Lagermittel festlegen
- 7. Neben- und Zuführprozesse betrachten und optimieren
- Nachhaltigkeit: ShopFloorLogistic dokumentieren, visualisieren/Kennzahlen, einbinden in Shopfloor mgt.



02 I Die Anordnung der Arbeitsplätze und Puffer folgt unserem Grundverständis



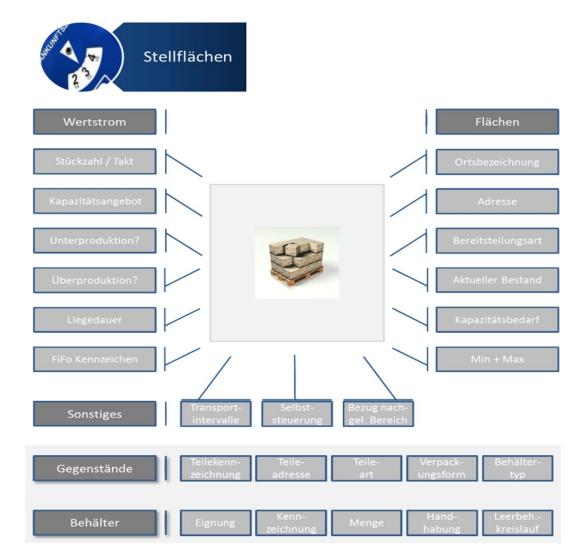
- Zielausrichtung, Erfolgspositionen und Kernkompetenzen, Hohe Fertigungstiefe, Umorientierung hin zur Absatzsteuerung, Abbau von Komplexität und Aufbau flexibler Prozess-Organisationen prägen die Bereiche.
- Prozessorientierte Fertigungsbereiche mit Komplettbearbeitung sowie transparenten und beherrschbaren Makro-Materialflüssen, Entkopplung von Mensch- und Maschinen-Kapazität.
- Die Produktionsgestaltung und der Materialfluss bestimmen wesentlich die Struktur.
- Die Anordnung der Arbeitsplätze erfolgt unter Berücksichtigung des Fertigungs-und Materialflusses.
- Die richtige Anordnung der Arbeitsplätze im Layout begünstigt die Reduzierung von Beständen (Puffern). Notwendige Materialpuffer können sinnvoll definiert werden.



02 I Wir betrachten Kennzeichen und Markieren als Teil von Visual Management

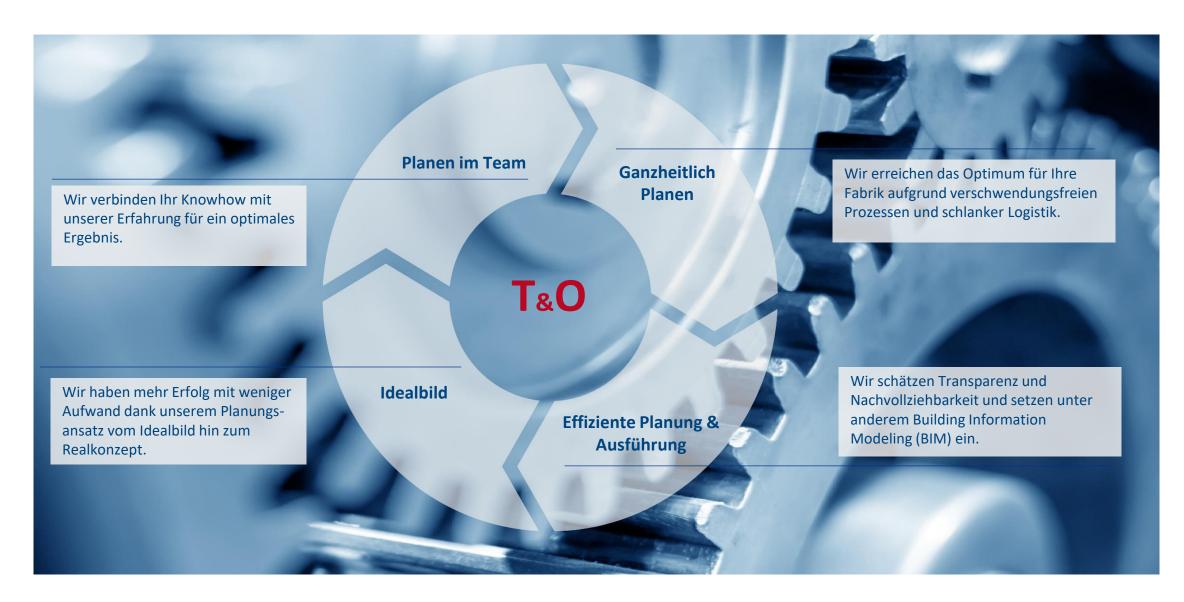


- Markierungen sind für optimale Arbeitsabläufe unbedingt notwendig und unterstützen zusätzlich, die Produktionsstätten ordentlich und aufgeräumt zu halten.
- Bodenmarkierungen dienen der Visualisierung von Stellflächen bzw. der Abgrenzung von Bereichen.
- Stellflächen sind nicht nur zum Abstellen von Teilen vorzusehen, sondern sollen als selbstregulierende Teilplätze die Werksstruktur unterstützen.
- Dies sind wesentliche Elemente eines übergreifendem Visual Management.



02 I Wie wir arbeiten







"Best Practices.

Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Betrieb."

T&O FabPlan









Ta Group	info@tundo.de	togroup.company
T& INDUSTRIAL EXCELLENCE	info@tundo.de info@tundo.ch	tundo.de/industrie tundo.ch
T& O MOBILITY MAINTENANCE	info@tundo.de info@tundo.ch	tundo.de/mobility tundo.ch
Lean & Green	info@tundo.de	<u>lean-and-green.de</u>
GEPRO	info@gepro.com	gepro.com
procon	office@procon.at	<u>procon.at</u>

agiplan.ch

togroup.academy

quadrigaconsult.com

info@agiplan.ch

academy@togroup.company

administrator@quadrigaconsult.com

agiplan ch

ACADEMY To Group

QUADRIGA CONSULT





in

